

Freunde heimischer Geschichte und Sage seien aufmerksam gemacht auf:

## Reiche, Sagenbuch der sächsischen Schweiz.

Leipzig 1894.

Preis: Eleg. brosch. 2 Mark.

Urteile der Presse über genanntes Werk:

**Blätter f. literar. Unterhaltung:** Mit Fleiß und Aufmerksamkeit ist dieses Sagenbuch zusammengestellt. Der Herausgeber bietet darin manchen neuen Beitrag für die Volkskunde. Zum großen Teil finden sich hier auch Sagen nach mündlicher Ueberlieferung zum ersten male abgedruckt; sie legen von der Rührigkeit des Sammlers schönes Zeugnis ab. — Ueberaus schätzenswert erscheint der Anhang dieses Buches, ebenso findet sich in den Anmerkungen viel des Beachtenswerten niedergelegt. . . . (Anton Schlossar.)

**Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung:** Ein verdienstliches Buch, fleißig zusammengestellt, sorgsam gesichtet und liebevoll durchgearbeitet! — Von besonderem Wert und Interesse ist einerseits die Einleitung über die Vergangenheit des Gebietes und die früheren Sagenbücher, andererseits die Anmerkungen mit ihren genauen und sorgfältigen Angaben der Quellen, der Belege, der Sagen-Varianten, der anderen Ueberlieferungen. Das Büchlein ist nicht nur für den Sagenforscher bestimmt, sondern wird jedem Freunde des Volkes und seiner Ueberlieferung eine angenehme Stunde bereiten. . . . (Dr. G. Dertel.)

**Ueber Berg und Thal:** Mannigfache Vorzüge des durchaus gelungenen Werkes sind zu verzeichnen; zunächst die kritische Sichtung. In Reiches Sagenbuch findet sich keine jener Erzählungen, welche nicht dem Volke selber entsprossen, sondern von außen in dasselbe hineingetragen sind. Der Stil der Sagen ist schlicht und ungezwungen. Der Verfasser enthält sich zu unserer Freude bescheidenlich aller breiten mythologischen und linguistischen Zuthaten. Das Erscheinen eines Werkes von so trefflicher Art mit dem Ausdrucke höchster Befriedigung zu begrüßen, ist uns ein Herzensbedürfnis. . . . (Dr. G. Bill.)

**Mitteilungen des Nordböhmis. Excursions-Clubs:** Wir betrachten es als ein großes Verdienst des Verfassers, daß er in seinem Sagenbuche die sächsische Schweiz von den phantastischen Erfindungen der Neuzeit thunlichst reingeseigt hat. Der Kern, welcher verblieb, giebt genug zu denken und zu sinnen. Wir können daher das wohlausgestattete Büchlein allen Freunden echter Sage bestens empfehlen. . . . (Prof. Paudler.)

H. Sax. H. 666, 3